

zeigt als junge Akrobatin große Gewandtheit, Sicherheit und Grazie bei ihren oft sehr schwierigen Productionen auf dem gespannten Seile. Die Künste aus dem Bereiche der höheren Reitskunst, welche uns Fr. Rathilde und Adelheid Blennow, die Damen Troost-Blennow, Cariot u. A. vorführen, werden mit nicht minder großer Anmuth, Gewandtheit, Sicherheit und Bravour ausgeführt und namentlich ist es Mad. Troost-Blennow, welche durch ihre Leistungen, so wie durch ihre äußere Erscheinung Furore macht. Auch das männliche Personal zählt Künstler ersten Ranges. Wir dürften z. B. hier nicht oft einen so vorzüglichen Jongleur zu Pferde gesehen haben, als Hr. Cariot, und die Künste des Hr. Siman, Venelle und August Blennow auf gesatteltem wie ungesatteltem Pferde zeichnen sich ebenso durch edle Haltung und große Gewandtheit, wie durch bewundernswürdige Kraftäußerung und Bravour aus. Auch mehrere Kinder leisten schon sehr Beachtenswerthes auf dem Pferde, so z. B. die reizende kleine Hulda und Constantia. Die sechs Schulpferde, alle von edler Race, sind vortreflich dressirt, und dasselbe gilt auch von den neun in Freiheit dressirten Pferden, kurz: auch in dieser Hinsicht entspricht der Circus Blennow selbst hohen Ansprüchen. Was die übrigen gymnastischen Künste betrifft, so verdienen die gewandten und kühnen Turner Braun und Rudolph zuerst genannt zu werden, denn ihre halsbrechenden Künste auf dem Doppeltrapez überrreffen Alles, was man von dieser Art bisher hier gesehen hat. Das Spiel mit den vier Wetzkugeln, welches die Amerikaner Murray und Holland gewandt und sicher ausführen, ist recht unterhaltend und für's Auge angenehm, und die perfsischen Spiele derselben auf der Stange sind wahrhaft haarsträubend. Was endlich den kleinen sechsjährigen Resnamp als Kautschuckmann betrifft, so setzt derselbe durch seine Leistungen wahrhaft in Staunen und sein Vater, als erster Komiker, füllt diese Stelle ebenso durch seinen gesunden Humor, wie seine vorzüglichen gymnastischen Künste zu großer Zufriedenheit des Publicums aus, und wird dabei von den übrigen Komikern tüchtig

unterstützt. Recht unterhaltend sind auch die Künste der meisterhaft dressirten schönen Pudel, welche uns Herr August Blennow vorführt. Kurz, es ist in diesem Circus für reiche Abwechslung und Unterhaltung gesorgt, und wir können ihn der Beachtung des Publicums mit gutem Gewissen empfehlen.

Verschiedenes.

Dieser Tage erwischte in Paris ein Schneider einen seiner böswilligen Schuldner auf öffentlicher Straße und drohte, ihm einen höchst unangenehmen Scandal zu bereiten, wenn er nicht augenblicklich sein Geld erhalte. Der Bedrohte suchte zunächst sein Heil in der Flucht, aber der Bekleidungs-Künstler war gleich hinter ihm drein mit dem Geschrei: „Haltet den Dieb!“ Mehrere Blousenmänner hielten den „Dieb“ fest, und der Straßenscandal war fertig. Der Schneider fordert Bezahlung, der Schuldner hat nicht so viel Geld bei sich. Dann will der Schneider Rock, Weste und Hosen wieder haben, und zwar auf der Stelle. Das ist nicht mehr als billig, meint das versammelte Publicum; ein Fiaker wird geholt, der böse Schuldner steigt ein, entledigt sich der genannten Kleidungsstücke und überreicht sie zum Fenster hinaus seinem Gäubiger, der sein Eigenthum in Empfang nimmt und unter dem schallenden Gelächter des Publicums davon springt. Der Sansculotte im Fiaker aber erhält von den Zuschauern ein paar Hosen und eine Blouse geborgt, verneigt sich in seinem Costume vor der lachenden Menge und verschwindet um die nächste Ecke.

Streu sand aus Sägspänen. Dieser findet immer mehr Anklang, weil er leicht ist und die Möbel nicht verdirbt. Der beste wird aus Furnirsägereien von hartem Holze gewonnen, indem die Sägspäne gestedt werden.

Leipziger Börsen-Course am 2. October 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91	Alb.-Bahn-Pr.I.Rm.pr.100	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	62			
	- kleinere	3		do. II.	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100	pr. 100	19			
	- 1855 v. 100	3	88	do. III.	5		Berliner Disconto Comm.-Anth.	pr. 100				
	- 1847 v. 500	4	100 3/4	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	100	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100				
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	do.	do. 4 1/2	108 1/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	pr. 100				
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100				
	Action d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854	do. 4		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	pr. 100				
	Eisenb.-Co. à 100	4	101	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Aet. do.	4	98 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100				
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 3/4	Geraer Bank à 200	pr. 100	70			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Gothaer do. do. do.	pr. 100				
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Rm.	4 1/2	104	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	pr. 100					
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	89 3/4	do. II.	5	100 1/2	Hannov. Bank à 250	pr. 100	137				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. III.	4 1/2	97 3/4	Leips. Bank à 250	pr. 100					
do. - 500	3 3/4	96	do. IV.	4 1/2		Lübecker Commerz.-Bank à 200	pr. 100					
do. - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 3/4	Meining. Credit-Bank à 100	pr. 100					
do. - 500	4	101 1/4	Eisenbahn-Action.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	pr. 100 fl.				
do. - 100 u. 25	4		excl. Zinsen.				Rostock. Bank à 200	pr. 100				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Alberts-Bahn à 100	pr. 100		Schles. Bank-Vereins-Action	pr. 100					
v. 100, 50, 20, 10	3		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	pr. do.		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.					
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C.	do.		Thür. Bank à 200	pr. 100					
kündbare 6 M.	3 1/2		Berl.-Stett. à 100 u. 200	pr. do.		Weimar. do. à 100	pr. 100	52 1/4				
v. 1000, 500, 100	4		Chemn.-Würschn. à 100	pr. do.		Wiener do. pr. Stück						
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	pr. do.								
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Köln-Mindener	à 200 - do.								
do. do. v. 100	4		Leipzig-Dresdner	à 100 - do.	220							
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	pr. do.	26 3/4							
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		do. - B. à 25	pr. do.								
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Magdeburg-Leips. à 100	pr. do.	189 1/2							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100	pr. do.								
do. Anleihe v. 1859	5		Thüringische	à 100 - do.	103 1/2							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	55										
do. Nat.-Anl. v. 1854	do.											
do. Loose v. 1854	do.											
do. Loose v. 1860	do.	5										
Sorten.			Angeb.	Ges.	Wechsel. (Notiz v. 1. Oct.)		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/50)					Wien. Banknoten in östr. Währung.		74 7/8		Bremen pr. 100	L'dor	k. S.	108 1/2
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.		9.3			Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5		99		à 5		2 M.	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück					do. à 10				Breslau pr. 100	Pr. Cr.	k. S.	
Preuss. Frd'or do.					Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 3/4		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		k. S.	57
And. aul. Ld'or do.									in S. W.		2 M.	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5. 13 1/2							Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.		k. S.	150
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		4 1/2							London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato		3 M.	6. 17 1/4
Kaiserl. do. do. do.		4 1/2							Paris pr. 300 Frcs.		k. S.	79 1/4
Braunauer do. à 65 1/2 As. do.					Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		141 5/8				k. S.	
Passir- do. à 65 As. do.					Augsburg pr. 100 fl. in		56 45/100				k. S.	
Conv.-Species und Gulden do.					52 1/2 fl.-F.						k. S.	74 3/8
do. 20Kr. do. do.					Berlin pr. 100		99 7/8				k. S.	73
do. 10Kr. do. do.												
Gold pr. Zollpfund fein												
Silber pr. Zollpfund fein												

*) Beträgt pr. Stück 5 13 1/2 Agio - 1) Beträgt pr. Stück 3 3 7/8 Agio.